

Nachrichten

Wettingen Soziale

Dienste im EW-Gebäude

Ab heute Mittwoch, 25. Mai, befinden sich alle Büros der Sozialen Dienste Wettingen im EW-Gebäude an der Landstrasse 89. Damit sind die Umzugsarbeiten abgeschlossen. (AZ)

Gebenstorf Bülweg erhält neuen Deckbelag

Der Bülweg wurde in den Jahren 2007 und 2008 verbreitert und saniert. Damit die Bauarbeiten abgeschlossen werden können, wird nun noch der Deckbelag eingebaut. Die Firma Umbricht AG wird die Belagsarbeiten am Montag, 30. Mai, und Dienstag 31. Mai durchführen. Während dieser Zeit bleibt der Bülweg abschnittsweise gesperrt, Umleitungen werden signalisiert. (AZ)

Bergdietikon Neues Leitbild erarbeitet

Nach drei Sitzungen mit der Arbeitsgruppe «Zäme id Zuekunft» hat der Gemeinderat das vorgeschlagene Leitbild verabschiedet. Am 20. Juni 2011 stellt der Gemeinderat das Leitbild an der Gemeindeversammlung den Einwohnern vor. (AZ)

Wettingen Wechsel in der Verwaltung

Andreas Bühler, Gansingen, ist auf den 1. September als Forstwart angestellt worden. Er ersetzt Marco Egli. Georg Kummer, Hochdorf, heisst der neue Finanzverwalter-Stv., der am 1. Juli Flavio Marasco ablöst. (AZ)

Turgi Till Hollinger tritt per Ende Jahr zurück

Till Hollinger tritt per Ende 2011 aus der Finanz- und Protokollkommission zurück. Die Ersatzwahl hat der Gemeinderat auf den 23. Oktober festgesetzt. Hollinger war während 4 1/2 Jahren in den Ämtern tätig. (AZ)

Würenlos Sperrung der Mutschellenstrasse

Infolge Instandsetzungsarbeiten an der Limmatbrücke und an der Strasse wird die Mutschellenstrasse vom Kreisell in Oetwil an der Limmat bis zum Autobahnanschluss A1 Dietikon (Richtung Bern) vom 30. Mai bis zirka 20. Dezember in der Fahrtrichtung Dietikon für sämtlichen Verkehr gesperrt sein. Der Verkehr wird via Geroldswil und Weiningen nach Dietikon umgeleitet. In der Fahrtrichtung Oetwil an der Limmat/Würenlos bleibt die Mutschellenstrasse offen (Einbahnverkehr). (AZ)

Stadtfest: Hochstehende Bewerbungen

Baden Für das Stadtfest 2012 sind 70 Beizen geplant – fast so viele Vereine haben sich angemeldet

VON MARTIN RUPF

«Das Organisationskomitee ist überwältigt von der Qualität der Bewerbungen», sagt Lukas Urech, Leiter Festwirtschaft am Stadtfest 2012. Bis Ende April hatten Vereine aus der Region Zeit, sich für einen der 70 Festbetriebs-Standorte zu bewerben. Fast genauso viele Bewerbungsdossiers habe das OK erhalten, sagt Urech.

Im Gegensatz zu einer Badenfahrt genügt es beim Stadtfest nicht, einfach sein Interesse an einem Standort zu bekunden. Nein, die Vereine mussten gleich auch ein Konzept vorweisen. «Wir haben Hochglanzdossiers erhalten, die im Ansatz fast an einen Architekturwettbewerb erinnern», so Urech. Natürlich sei man sehr erfreut, dass der Wettbewerbsgedanke voll gespielt habe, wolle man ja eine Kommerzschlacht um jeden Preis verhindern. Gleichzeitig betont Urech: «Wir wollen die Vereine nicht übermässig strapazieren. Es soll möglich sein, mit normalem Aufwand eine Beiz zu betreiben.

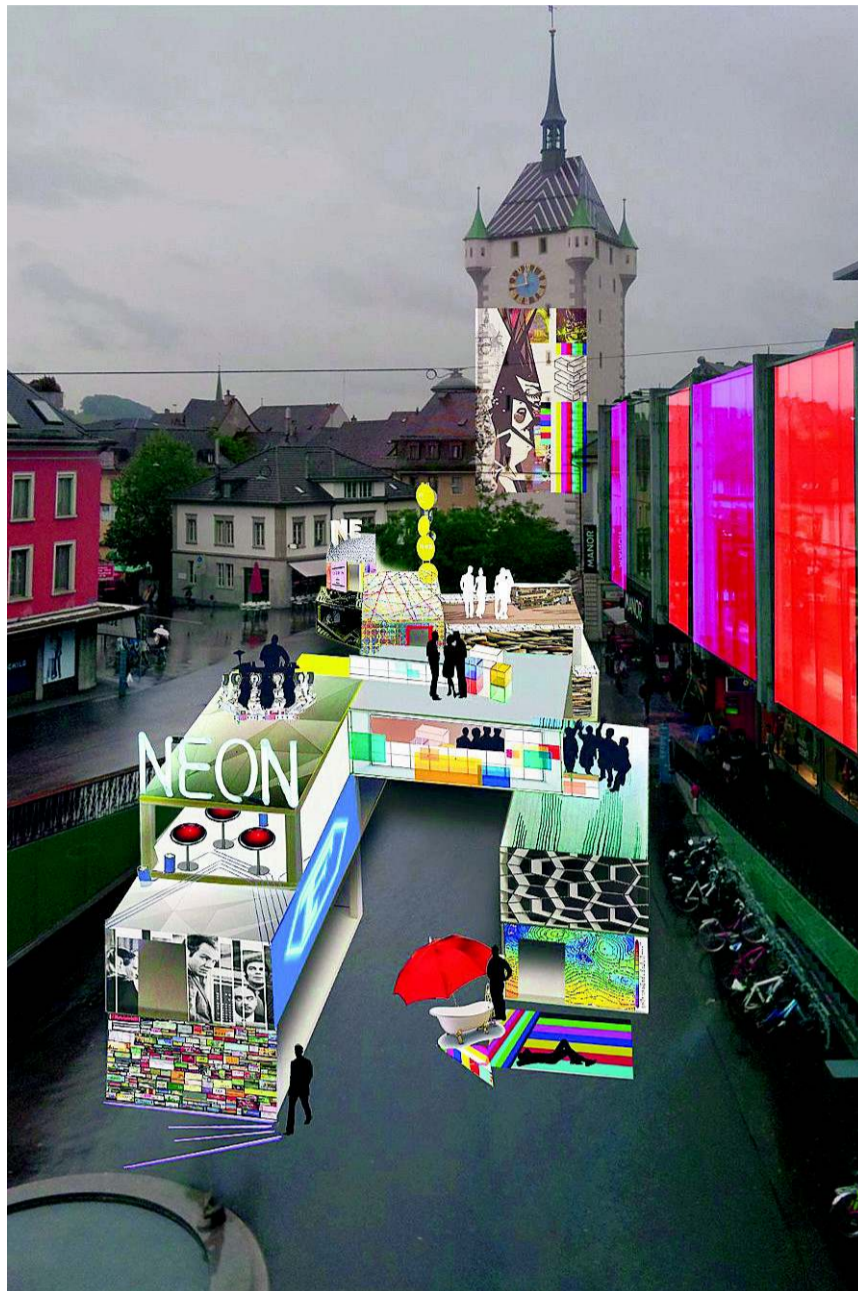
Halde: Am meisten Bewerbungen

Bewerbungen seien für alle 8 Festgebiete eingegangen, so Urech. Doch nicht überall war das Interesse gleich gross. «In der Halde haben wir Über-

«Wir erhielten Dossiers, die im Ansatz fast an einen Architekturwettbewerb erinnerten.»

Lukas Urech, Leiter Festwirtschaft am Stadtfest

schneidungen, während nicht für alle 11 Container auf dem Schlossberg-



Auf dem Schlossbergplatz ist eine Containerlandschaft geplant. ZVG

platz Bewerbungen eingegangen sind.» Auch das spreche in erster Linie für die Kreativität der Vereine, die wohl von Grund auf eine Beiz gestalten wollten.

Urech betont auch, dass das Komitee offen für neue Ideen gewesen sei. So sei etwa eine Bewerbung für eine 10 Meter hohe Kugel eingegangen, die nicht in die ursprüngliche Parzelle gepasst habe. «Selbstverständlich suchen wir nun eine Lösung, damit dieses Konzept umgesetzt werden kann», sagt Urech.

Letzte Chance für Spätzügler

Auch wenn die Anmeldefrist abgelaufen ist und das Plansoll von 70 Beizen erfüllt ist, sei der Zug noch nicht ganz abgefahren. «Für gute Bewerbungen sind wir nach wie vor offen und finden sicher noch einen Platz. Aber natürlich werden die bereits eingegangenen Dossiers bevorzugt behandelt», sagt Urech.

Als Nächstes wird das Komitee die Beizen anhand der Wünsche platzieren. «Bei der Platzierung achten wir auch auf einen guten Mix innerhalb eines Festgebietes», so Urech. Insbesondere wolle man dafür sorgen, dass jedes Festgebiet über eine «Top-Beiz» verfüge.

Wo noch Unklarheiten bezüglich Konzept und Standort bestünden, kontaktiere man die Vereine. «Noch vor den Sommerferien erfahren diese dann, wo sie ihre Beiz betreiben werden», erklärt Urech. Voraussichtlich im September werden dann die einzelnen Verträge unterschrieben. «Wir wollen um jeden Preis verhindern, dass trotz tollem Konzept plötzlich weisse Partyzelte aufgestellt werden», sagt Urech.

Das Stadtfest 2012 findet vom 17. bis 26. August 2012 statt.

35 000 Franken für den Kampf gegen Hunger

Spreitenbach Der Erlös aus dem Sponsorenlauf wird für Wasserversorgungsprojekte in Guatemala eingesetzt.

Es begann vor knapp einem Jahr: Spreitenbacher Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler liefen damals für eine gerechtere Welt. Dies im Rahmen des «Hunger-Marsches» der «Gruppe 3. Welt», der in Spreitenbach eine grosse Tradition hat. Bei diesem Sponsorenlaufes kamen damals mehr als 16 000 Franken zusammen.

Doch damit nicht genug. Bis Ende 2010 konnte weitergespendet werden. Am Schluss wurde das Sammel-



Der Spreitenbacher Pfarrer Jean-Pierre Vuilleumier (2.v.l.) überreicht den Check über 35 000 Franken an die strahlenden Vertreter des Vereins Tamahú: Peter Züllig (Vizepräsident), Jolanda Andersen (Kasse) und Walter Grimm (Präsident; v.l.n.r.). ZVG

ergebnis von der katholischen Kirchengemeinde Spreitenbach und von der Gemeinde Spreitenbach noch grosszügig aufgerundet. Resultat: 35 000 Franken.

Diese Summe durfte nun der Verein Tamahú Guatemala entgegennehmen, der sich seit 1994 für die Gesundheit der Bevölkerung im zentralen Hochland von Guatemala einsetzt. Das Geld kommt für zwei Wasserversorgungsprojekte in schwer zugänglichen Bergdörfern zum Einsatz, die vom Verein zurzeit realisiert werden. Dank einer sicheren Wasserversorgung können die Menschen in Tamahú ihre Familiengärten bewirtschaften, was sehr wichtig im Kampf gegen den Hunger ist. (AZ)

INSERAT

VIEL POWER. WENIG VERBRAUCH.

ALFA ROMEO SPEED DATING BIS 30. JUNI 2011: PROBEFAHREN & VERLIEBEN.

Alfa Romeo Giulietta und MiTo mit den athletischen und sparsamen MultiAir-Motoren. Verlieben und profitieren. Jetzt bis zu CHF 4000.-* Eintauschprämie. Details auf www.alfa-speed-dating.ch

OHNE HERZ WÄREN WIR NUR MASCHINEN.

CITY GARAGE WETTINGEN

Landstrasse 108
Tel. 056 437 20 70
www.citywettingen.ch

Abgebildete Fahrzeuge: Alfa Romeo Giulietta 1.4 Turbo MultiAir 170 PS für CHF 36 100.-, Treibstoffverbrauch kombiniert 5,8/100 km, CO₂-Emissionen 134 g/km (Mittelwert in der Schweiz 188 g/km), Energieeffizienz-Kategorie B. Alfa Romeo MiTo 1.4 MultiAir 16V 105 PS für CHF 23 650.-, Treibstoffverbrauch kombiniert 5,7/100 km, CO₂-Emissionen 134 g/km (Mittelwert in der Schweiz 188 g/km), Energieeffizienz-Kategorie B. *Berechnungsbeispiel für Alfa Romeo Giulietta: Barzahlungspreis CHF 36 100.- abzüglich Eintauschprämie CHF 4000.- = Endpreis CHF 32 100.-. Dieses Angebot ist gültig bis auf Widerruf.